



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 24 vom 24. April 2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Judaistik (B.A.)“

Vom 31. Januar 2024

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 05. März 2024 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 31. Januar 2024 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 11. Juli 2023 (HmbGVBl. S. 250, 254) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Judaistik als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Judaistik ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 03. Juli 2013 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1

Der zum Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) führende Studiengang „Judaistik“ hat zum Ziel, den Studierenden fundierte fachspezifische Kenntnisse über das Judentum, seine Grundlagentexte und Hauptströmungen von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Neuzeit zu vermitteln. Maßgeblich hierfür ist die wissenschaftliche Sprachausbildung im Hebräischen in all seinen historischen Entwicklungsstufen und wesentlichen Erscheinungsformen. Die umfassenden Sprachkenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, das Judentum in seinen vielfältigen kulturellen, traditionellen sowie geschichtlichen Ausprägungen als ein lebendiges und gesellschaftsrelevantes Phänomen der allgemeinen Geschichte näher einzuordnen und wissenschaftlich zu erfassen. Das Fach Judaistik erfordert die Kenntnis einer Reihe von Methoden unterschiedlicher Disziplinen, die bei der wissensorientierten Erforschung diverser Themenkomplexe aus der jüdischen Gedankenwelt häufig gemeinsam angewendet werden, wie etwa die der Philologie, Geschichte, Theologie, Philosophie, Literatur- sowie Religionswissenschaften. Die Studierenden der Judaistik werden mit den methodischen Ansätzen dieser diversen Disziplinen vertraut gemacht.

Das Studium soll ferner den Erwerb intellektueller Fähigkeiten, die in einem vielfältigen Berufsfeld zur Anwendung kommen können, sowie die Qualifikation für einen weiterführenden Masterstudiengang gewährleisten, insbesondere für den Hamburger M.A. „Jüdische Philosophie und Religion“.

Das Studium dient zudem einem gesamtgesellschaftlichen Zweck: Die Absolventinnen und Absolventen werden dazu befähigt, ein nuanciertes, realitätsnahes und dialogfähiges Bild des Judentums in zahlreichen gesellschaftlichen und beruflichen Kontexten einzubringen.

Zu § 1 Absatz 4

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 2

(1) Der Bachelorstudiengang Judaistik im Hauptfach (90 LP) gliedert sich in fünf Modulgruppen: ein Einführungsmodul, zwei Aufbaumodule, ein Vertiefungsmodul und drei Sprachmodule sowie das Abschlussmodul:

- a) Sprachmodule I–III: Modernes und Biblisches Hebräisch (38 LP)
- b) Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik (8 LP)
- c) Aufbaumodul I: Jüdische Texttraditionen I (12 LP)
- d) Aufbaumodul II: Jüdische Texttraditionen II (12 LP)
- e) Vertiefungsmodul: Jüdische Geistesgeschichte (8 LP)
- f) Abschlussmodul: Bachelorarbeit und Kolloquium (12 LP)

(2) Die drei Sprachmodule dienen der Ausbildung der Studierenden in der für das Fach zentralen Sprache des Hebräischen, beginnend mit dem Schwerpunkt Modernes Hebräisch im ersten Fachsemester und dem Schwerpunkt Biblisches Hebräisch im zweiten Fachsemester. Die Grundkenntnisse dieser beiden historischen Sprachstufen werden mit der Hebraicumprüfung nachgewiesen. Das Hebraicum kann, auch anteilig, extern erworben werden und als Nachweis für die Studien- und Prüfungsleistung der Sprachmodule I und II nach Maßgabe von § 8 angerechnet werden. Im weiterführenden Sprachmodul III werden die Kenntnisse im Modernen Hebräisch vertieft und auf das Niveau B2 (Grammatik) erweitert.

(3) Das Einführungsmodul soll den Studierenden einen Überblick über das Fach Judaistik gewähren. Das Modul bietet eine Orientierung über die aktuellen Forschungsrichtungen und -tendenzen im Fach Judaistik und seiner diversen Nachbardisziplinen.

(4) In den beiden Aufbaumodulen werden die Studierenden mit den Textgrundlagen der jüdischen Tradition von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Neuzeit vertraut gemacht. Beide Aufbaumodule enthalten auch Übungen mit dem Fokus auf sprachlichen Besonderheiten, die mit den inhaltspezifischen Lehrveranstaltungen einhergehen, welche die unmittelbare Beschäftigung mit Texten im Originalwortlaut effektiv gewährleisten. Schwerpunkt im Aufbaumodul I ist das antike und rabbinische Judentum. Schwerpunkt im Aufbaumodul II ist das mittelalterliche und neuzeitliche Judentum mit seinen unterschiedlichen literarischen Traditionen.

(5) Das Vertiefungsmodul widmet sich zentralen Geistesströmungen des Judentums. Die Lehrveranstaltungen dieses Modules befassen sich primär mit komplexeren religionsphilosophischen und theologischen Themen.

(6) Das Abschlussmodul beinhaltet die Erstellung der Bachelorarbeit, die von einem Fachkolloquium begleitet wird.

(7) Der Optionalbereich umfasst 45 LP und gliedert sich in einen fachspezifischen Wahlbereich (30 LP) und in den Curricularbereich Studium Generale (15 LP). Die Lehrveranstaltungen der Module im Optionalbereich werden mit Studienleistungen abgeschlossen.

(8) Der fachspezifische Wahlbereich umfasst Module von insgesamt 30 LP. Es sind entweder ein Modul mit 30 LP oder zwei Module im Umfang von je 15 LP zu wählen. Der Studiengang bietet verschiedene Optionen für die Studierenden an, sowohl forschungs- als auch praxisorientiert:

- a) Die Studierenden besuchen ein judaistisches Schwerpunktmodul im Optionalbereich: Kursangebote des Institutes für Jüdische Philosophie und Religion in Kombination mit verschiedenen fachverwandten Wahlveranstaltungen (15 LP, JS-10.1). Dieses kombinieren sie mit einem zweiten, interreligiösen akademischen Schwerpunktmo-

dul (15 LP) zu zentralen Themen der Forschung zur alevitischen Religion (JS-10.2), der Evangelischen Theologie (JS-10.3) oder der Katholischen Theologie (JS-10.4).

b) Im Rahmen eines Auslandsemesters können die Studierenden (in Absprache mit der bzw. dem betreuenden Hochschullehrenden und der ausländischen Hochschule) Module bzw. Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 LP belegen (JS-11).

c) Den Studierenden, die praxisbezogene Schwerpunkte setzen und vertiefen möchten, wird die Möglichkeit gegeben, Praktika zu absolvieren, z. B. ein Gemeindepraktikum bei einer jüdischen Religionsgemeinde oder ein Lehrpraktikum in jüdischen oder mit dem Judentum befassten Bildungseinrichtungen. Studierenden, die ihren Optionalbereich forschungsorientiert gestalten wollen, bietet das Institut die Möglichkeit, ein Praktikum an einem der dort angesiedelten Forschungsprojekte abzuleisten, wo sie diverse Aufgaben selbstständig übernehmen. Die mindestens sechswöchigen Praktika werden mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen (30 LP, JS-12).

(9) Im fachübergreifenden Curricularbereich Studium Generale sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 LP zu besuchen. Es sind geeignete Module bzw. Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis gesondert gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich Studium Generale angerechnet werden.

(10) Der Bachelorstudiengang Judaistik umfasst im Nebenfach Module im Umfang von 45 LP. Die Studierenden absolvieren zwei Sprachmodule und ein auf das Nebenfach ausgerichtetes Einführungsmodul. Darauf aufbauend werden zwei unterschiedliche Schwerpunkte als Wahlpflichtoptionen angeboten: 1) sprachlicher Schwerpunkt durch den Besuch eines dritten Sprachmoduls (JS-3); 2) historischer Schwerpunkt durch den Besuch eines Aufbaumoduls mit dem Fokus auf dem rabbinischen Judentum (JS-5.1).

Modulübersicht des Bachelorstudiengangs Judaistik (Hauptfach)		
Module		
<p>Sprachmodul: Hebräisch I (JS-1) (14 LP / 10 SWS)</p> <p>Sprachlehrveranstaltung Hebräisch I: Schwerpunkt Modernes Hebräisch (8 LP, 8 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur (4 LP) Tutorium Modernes Hebräisch I (2 LP, 2 SWS)</p>	<p>Sprachmodul: Hebräisch II (JS-2) (14 LP / 10 SWS)</p> <p>Sprachlehrveranstaltung Hebräisch II: Schwerpunkt Biblisches Hebräisch(8 LP, 8 SWS) mit Prüfungsleistung Hebräisch-Prüfung (4 LP) Tutorium Biblisches Hebräisch (2 LP, 2 SWS)</p>	<p>Sprachmodul: Hebräisch III (JS-3) (10 LP / 6 SWS)</p> <p>Sprachlehrveranstaltung III a: Modernes Hebräisch (3 LP, 2 SWS) Sprachlehrveranstaltung Hebräisch III b: Modernes Hebräisch (5 LP, 4 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur oder mündliche Prüfung (2 LP)</p>
<p>Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik (JS-4) (8 LP / 6 SWS)</p> <p>Vorlesung Einführung in die Judaistik (2 LP, 2 SWS) Vorlesung Judentum in der Neuzeit (2 LP, 2 SWS) Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Portfolio (2 LP)</p>	<p>Aufbaumodul: Jüdische Texttraditionen I (JS-5) (12 LP / 8 SWS)</p> <p>Vorlesung Judentum in der Antike (2 LP, 2 SWS) Proseminar Rabbinisches Judentum (3 LP, 2 SWS) Übung Rabbinisches Hebräisch (2 LP, 2 SWS) Proseminar Midrasch und jüd.-hell. Literatur (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (2 LP)</p>	<p>Aufbaumodul: Jüdische Texttraditionen II (JS-6) (12 LP / 8 SWS)</p> <p>Vorlesung Judentum im Mittelalter (2 LP, 2 SWS) Proseminar Bibel und Bibelrezeption (3 LP, 2 SWS) Übung Bibel und Mittelalterliche Kommentarliteratur (2 LP, 2 SWS) Seminar Jüdische Literatur: Mittelalter/Neuzeit (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (2 LP)</p>
<p>Vertiefungsmodul: Jüdische Geistesgeschichte (JS-7) (8 LP / 4 SWS)</p> <p>Seminar Jüdische Geistesgeschichte (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) Übung Jüdische Geistesgeschichte (2 LP, 2 SWS)</p>		
<p>Abschlussmodul B.A. Judaistik (B.A. Judaistik) (12 LP / 1 SWS)</p> <p>Kolloquium (1 LP, 1 SWS) Bachelorarbeit (11 LP)</p>		

Optionalbereich des Bachelorstudiengangs Judaistik (Hauptfach)		
Fachspezifischer Wahlbereich (30 LP) Module im Umfang von 30 LP: Einer der drei Bereiche kann belegt werden.		
<p>Wahlpflichtmodul: Judaistischer/Interreligiöser Schwerpunkt (30 LP)</p> <p>Modul: Judaistischer Schwerpunkt (JS-10.1) (15 LP / 8 SWS)</p> <p>Proseminar Jüdische Geistesgeschichte (2 SWS, 4 LP) Übung Feste und Feiertage (2 SWS, 4 LP) mit Studienleistung Portfolio Weitere 2 Veranstaltungen (4 SWS, 7 LP) aus sprachwissenschaftlichen, historisch-literaturwissenschaftlichen und regional-kulturwissenschaftlichen Angeboten</p> <p>In Kombination mit einem interreligiösen Wahlpflichtmodul (Wahl aus 3 Modulen)</p> <p>a) Alevitische Religion (JS 10.2) (15 LP, 6 SWS) b) Evangelische Theologie (JS 10.3) (15 LP, 6 SWS) c) Katholische Theologie (JS 10.4) (15 LP, 6 SWS)</p>	<p>Wahlpflichtmodul: Auslandssemester (JS-11) (30 LP)</p> <p>Je nach Angebot der Einrichtung Belegung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 LP. Vor Antritt des Auslandssemesters muss in der Studienberatung ein Learning Agreement erstellt werden.</p>	<p>Wahlpflichtmodul: Praktikum (JS-12) (30 LP)</p> <p>Mind. 6-wöchiges Forschungspraktikum des Institutes für Jüdische Philosophie und Religion (25 LP) mit Praktikumsbericht (5 LP) oder Mind. 6-wöchiges Praktikum (z. B. jüdische Gemeinde, jüdische Einrichtungen) (25 LP) mit Praktikumsbericht (5 LP) oder Mind. 6-wöchiges Lehrpraktikum in jüdischen oder mit dem Judentum befassten Bildungseinrichtungen (25 LP) mit Praktikumsbericht (5 LP)</p>
Studium Generale (15 LP) Besuch von Lehrveranstaltungen inkl. Studienleistung im Umfang von 15 LP		

Modulübersicht des Bachelorstudiengangs Judaistik (Nebenfach)		
Module		
<p>Sprachmodul: Hebräisch I (JS-1) (14 LP / 10 SWS)</p> <p>Sprachlehrveranstaltung Hebräisch I: Schwerpunkt Modernes Hebräisch (8 LP, 8 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur (4 LP) Tutorium Modernes Hebräisch I (2 LP, 2 SWS)</p>	<p>Sprachmodul: Hebräisch II (JS-2) (14 LP / 10 SWS)</p> <p>Sprachlehrveranstaltung Hebräisch II: Schwerpunkt Biblisches Hebräisch (8 LP, 8 SWS) mit Prüfungsleistung Hebräisch-Prüfung (4 LP) Tutorium Biblisches Hebräisch (2 LP, 2 SWS)</p>	<p>Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik (JS-4.1) (7 LP / 6 SWS)</p> <p>Vorlesung Einführung in die Judaistik (2 LP, 2 SWS) Vorlesung Judentum in der Neuzeit (2 LP, 2 SWS) Übung Feste und Feiertage (2 LP, 2 SWS) Prüfungsleistung Portfolio in der Übung (1 LP)</p>
Wahlpflichtbereich		
<p>Sprachlicher Schwerpunkt</p> <p>Sprachmodul: Hebräisch III (JS-3) (10 LP / 6 SWS)</p> <p>Sprachlehrveranstaltung III a: Modernes Hebräisch (3 LP, 2 SWS) Sprachlehrveranstaltung Hebräisch III b: Modernes Hebräisch (5 LP, 4 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur oder mündliche Prüfung (2 LP)</p>	<p>Historischer Schwerpunkt:</p> <p>Aufbaumodul: Jüdische Texttraditionen I (JS-5.1) (10 LP / 6 SWS)</p> <p>Vorlesung Judentum in der Antike (3 LP, 2 SWS) Vorlesung Judentum im Mittelalter (2 LP, 2 SWS) Proseminar Rabbinisches Judentum (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar (2 LP) oder Proseminar Bibel und Bibelrezeption (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar (2 LP)</p>	

Zu § 4 Absatz 5: Abschlussmodul

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit im Umfang von 11 LP und einem Kolloquium. Näheres regelt die Modulbeschreibung des Abschlussmoduls.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1

Eine weitere Lehrveranstaltungsart ist ein Grundkurs: Grundkurse verbinden anteilig Elemente von Vorlesungen mit Seminar-/Übungsformen (gemeinsame Lektüre, Diskussionen, Präsentationen), gegebenenfalls Phasen der Gruppenarbeit.

Eine weitere Lehrveranstaltungsart ist ein Tutorium: Ein Tutorium ist eine unterstützende Veranstaltung zur zugehörigen Lehrveranstaltung, in der Inhalte nachbereitet, wiederholt und vertieft werden.

Eine weitere Lehrveranstaltungsart ist ein Proseminar: Ein Proseminar ist eine seminaristische, einführende Veranstaltung, in der eigenständige Methodenkompetenz, ein sicherer Umgang mit Fachliteratur sowie Urteilsvermögen zu wissenschaftlichen Fragestellungen erworben werden.

Zu § 5 Absatz 2

Die Lehrveranstaltungssprache ist in der Regel Deutsch.

Zu § 5 Absatz 3

In Übungen, Grundkursen, Kolloquien, Tutorien, Proseminaren, Seminaren und Sprachlehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese Lehrveranstaltungsformen zielen auf eine diskursive Aneignung des einschlägigen Wissens, also auch auf Gespräche, auf fachadäquate Formulierung und Darstellung von Kenntnissen und Arbeitsergebnissen. Die Studierenden üben daher auch Argumentationen ein und vermitteln diese mit den Perspektiven anderer. Die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben fördert und fordert ein geteiltes Diskurswissen, auch und gerade bei der Einbringung individueller Leistungsbeiträge. Daher erfordern die Qualifikationsziele dieser Lehrveranstaltungen die Anwesenheit der Studierenden. Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

Zu § 10

Wiederholung von Modulprüfungen

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit im Semester, in dem die zugehörige Lehrveranstaltung stattfindet, wahrgenommen werden.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 5

(1) Eine weitere Prüfungs- bzw. Studienleistungsart ist das Portfolio. Ein Portfolio besteht aus verschiedenen Teilleistungen, welche unter einer übergreifenden Frage- und Problemstellung zusammenfassend ausgewertet werden. Das Portfolio dient der Reflexion des eigenen Lernprozesses. Es umfasst ca. 7 Seiten und ist im Rahmen des Semesters der Lehrveranstaltung anzufertigen.

(2) Eine weitere Prüfungsart ist die Hebräisch-Prüfung im Modul JS-2: Diese umfasst eine Klausur (180 Min.) und eine mündliche Prüfung (20 Min.), die mit zwei Dritteln

und einem Drittel in die Note der Hebräisch-Prüfung eingehen. Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Semesters der Lehrveranstaltung. Die erworbenen Sprachkenntnisse entsprechen den Kenntnissen im Umfang des Hebraicums.

(3) Eine weitere Form der Studienleistung ist der Praktikumsbericht. Ein Praktikumsbericht besteht aus einer schriftlichen Dokumentation der ausgeführten Tätigkeiten, in der sich auch eingehende Reflexionen niederschlagen. Er umfasst ca. 15 Seiten bei 30 LP für das gesamte Modul.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2

Die Zulassung zum Abschlussmodul kann beantragt werden, wenn Module im Umfang von mindestens 115 LP im gesamten Studiengang erfolgreich absolviert worden sind, darunter alle Sprach-, Einführungs- und Aufbaumodule sowie mindestens 15 LP im Fachspezifischen Wahlbereich.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag des oder der Studierenden im Benehmen mit der Prüferin bzw. dem Prüfer auch eine andere Sprache festlegen.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 4 Monate.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13

Bei der Berechnung der Abschlussnote werden die Noten der Modulprüfungen mittels Leistungspunkten gewichtet.

Modulbeschreibungen

Modulsigle: JS-1	
Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik (Hauptfach und Nebenfach)	
Titel: Sprachmodul: Hebräisch I	
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die hebräische Schrift, die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens sowie grundlegende Muster der Syntax im Modernen Hebräisch. Sie verfügen über einen Grundwortschatz und können einfache unvokalisierte Texte im Modernen Hebräisch lesen und übersetzen sowie kurze Dialoge führen. Im Biblischen Hebräisch kennen die Studierenden die Grundlagen der Lautlehre, des masoretischen Akzentsystems und sind in der Lage, einfache Bibelverse zu lesen und übersetzen.
Inhalte	Der Sprachkurs (8 SWS) vermittelt Grundkenntnisse im Modernen Hebräisch und führt in die Besonderheiten des Biblischen Hebräisch ein. Die Studierenden erlernen die hebräische Druck- und Schreibschrift, die Regeln der Phonetik sowie die Flexionsmuster des Nomens. Das Lesen unvokalierter Texte wird geübt. Der Schwerpunkt liegt auf der Morphologie des Verbs (finite und infinite Formen des starken und einzelne Formen des schwachen Verbs). Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache einschließlich Nominalverbindung und Zahlensyntax vermittelt. Ein Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern wird erlernt. Im Rahmen einer Einführung in das Biblische Hebräisch werden die Studierenden zudem mit dem masoretischen Vokal- und Akzentsystem vertraut gemacht und anhand von ausgewählten Versen an einfache syntaktische Muster klassischer Bibeltexte herangeführt.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung Hebräisch I (8 SWS) Tutorium Modernes Hebräisch I (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach und im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Sprachlehrveranstaltung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Die konkreten Studienleistungen (bspw. schriftliche Übungen, Vokabeltests) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Prüfung: Klausur (180 Min.) im Anschluss an die Sprachlehrveranstaltung Sprache der Modulprüfung: Hebräisch/Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Sprachlehrveranstaltung Hebräisch I (8 LP) Tutorium Modernes Hebräisch (2 LP) Prüfungsleistung Klausur (4 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester (Hauptfach), 1. oder 3. Semester (Nebenfach)

Modulsigle: JS-2 Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik Titel: Sprachmodul: Hebräisch II	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die Morphologie des Verbs und des Nomens im Hebräischen. Sie verfügen über einen Aufbauwortschatz und kennen die wichtigsten Regeln der Syntax des biblischen Hebräisch. Sie können den masoretischen Text flüssig vorlesen und sind in der Lage, sich mittelschwere erzählende Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs eigenständig zu erarbeiten.</p> <p>Im Modernen Hebräisch können die Studierenden alle Zeitstufen des Verbs sowie komplexere Syntaxmuster bilden und anwenden.</p>
Inhalte	<p>Aufbauend auf den im Modul Hebräisch I erlernten Fähigkeiten werden vertiefte Kenntnisse des Biblischen Hebräisch vermittelt: Im Bereich der Verbmorphologie werden insbesondere die Formen sog. schwacher Verben sowie die Verbalsuffixe erlernt, der Gebrauch der finiten und infiniten Verbformen wird behandelt. Im Bereich der biblischen Syntax werden außerdem komplexere Strukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination sowie entsprechende Konjunktionen eingeübt. Die Studierenden lernen zudem den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern.</p> <p>Die Beherrschung eines Aufbauwortschatzes von ca. 1000 Wörtern ist vorgesehen.</p> <p>Im Modernen Hebräisch werden anhand von Übungen die aktiven Kenntnisse (mit Schwerpunkt auf der Verblehre) erweitert.</p>
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung Hebräisch II (8 SWS) Tutorium Biblisches Hebräisch (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Hebräisch I (JS-1)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach und im Nebenfach.
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Die konkreten Studienleistungen (bspw. schriftliche Übungen, Vokabeltests) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hebräisch-Prüfung mit Klausur (180 Min.; 2/3 der Gesamtbewertung) und mündliche Prüfung (20 Min.; 1/3 der Gesamtbewertung) im Anschluss an die Sprachlehrveranstaltung.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Hebräisch/Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Sprachlehrveranstaltung Hebräisch II (8 LP) Tutorium Biblisches Hebräisch (2 LP) Prüfungsleistung Hebräisch-Prüfung (4 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester, 2. oder 4 Semester (Nebenfach)

Modulsigle: JS-3 Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik (Hauptfach), Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik (Nebenfach Option 1) Titel: Sprachmodul: Hebräisch III	
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen im Modernen Hebräisch über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 2-3 (Bet-Gimmel) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Sie beherrschen wesentliche Aspekte der modernsprachlichen Syntax und sind in der Lage, mittelschwere Texte flüssig vorzulesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen.
Inhalte	Schwerpunkte der beiden aufeinander aufbauenden Sprachlehrveranstaltungen sind Vertiefung und Weiterführung folgender grammatischer Themen: Morphologie des Nomens, Partikellehre und Syntax. Lektüre und Übersetzung mittelschwerer modernsprachlicher Texte aus verschiedenen Bereichen (Literatur, Zeitung, Wissenschaft) werden eingeübt. Die aktiven Sprachkenntnisse werden anhand von Gesprächen und dem Verfassen eigener kurzer Texte gefestigt.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung Hebräisch III a (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung Hebräisch III b (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Hebräisch II (JS-2)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach, Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik Nebenfach.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Die konkreten Studienleistungen (bspw. schriftliche Übungen, Vokabeltests) werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) im Anschluss an Hebräisch III b. Die konkrete Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben. Sprache der Prüfungsleistung: Deutsch/Hebräisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Sprachlehrveranstaltung Hebräisch III a (3 LP) Sprachlehrveranstaltung Hebräisch III b (5 LP) Prüfungsleistung Klausur oder mündl. Prüfung (2 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Hebräisch III a jedes Wintersemester, Hebräisch III b jedes Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlenes Semester	3. und 4. Semester (Hauptfach), 3. und 4. bzw. 5. und 6. Semester (Nebenfach in Option 1)

Modulsigle: JS-4 Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik (Hauptfach) Titel: Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen des Faches Judaistik, seinen gegenwärtigen Forschungstendenzen, zentralen Fragestellungen und der fachrelevanten Terminologie.
Inhalte	Die Studierenden werden in die Geschichte des Faches Judaistik, in die maßgeblichen Themenbereiche der Disziplin sowie in einschlägige Sprachen der jüdischen Tradition eingeführt, die für die Erforschung der jüdischen Kultur, Texte und Geistesströmungen erforderlich sind.
Lehrformen	Vorlesung Einführung in die Judaistik (2 SWS) Vorlesung Judentum in der Neuzeit (2 SWS) Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Prüfung: Portfolio (ca. 7 Seiten, maximale Bearbeitungszeit 6 Monate) im Rahmen der Übung innerhalb des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Einführung in die Judaistik (2 LP) Vorlesung Judentum in der Neuzeit (2 LP) Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 LP) Prüfungsleistung Portfolio in der Übung (2 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung Einführung in die Judaistik und Übung im Wintersemester, Vorlesung Judentum in der Neuzeit im Sommersemester
Dauer	Drei Semester
Empfohlenes Semester	1. – 3. Semester (Übung im 3. Fachsemester)

Modulsigle: JS-5 Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik (Hauptfach) Titel: Aufbaumodul: Jüdische Texttraditionen I	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden mit Grundlagentexten der jüdischen Tradition der Antike und speziell mit dem rabbinischen Judentum und seinen Quellen vertraut gemacht.
Inhalte	Die Studierenden werden in die jüdische Geschichte und Kultur der Antike und die rabbinische Traditionsliteratur eingeführt. Die sprachlichen Merkmale des rabbinischen Hebräisch werden am Beispiel tannaitischer Texte (vor allem Mischna und Tosefta) vermittelt. Weiterhin wird die Midraschliteratur mit Bezug auf die jüdisch-hellenistische Schriftexegese erklärt.
Lehrformen	Vorlesung Judentum in der Antike (2 SWS) Proseminar Rabbinisches Judentum (2 SWS) Übung Rabbinisches Hebräisch (2 SWS) Proseminar Midrasch und jüd.-hell. Literatur (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung und den Proseminaren gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–12 Seiten, maximale Bearbeitungszeit 6 Monate) im Anschluss an das Proseminar Midrasch. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Judentum in der Antike (2 LP) Proseminar Rabbinisches Judentum (3 LP) Übung Rabbinisches Hebräisch (2 LP) Proseminar Midrasch und jüd.-hell. Literatur (3 LP) Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar Midrasch (2 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung, Übung und Proseminar Judentum im Wintersemester, Proseminar Midrasch im Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlenes Semester	3. – 4. Semester

Modulsigle: JS-6 Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik (Hauptfach) Titel: Aufbaumodul: Jüdische Texttraditionen II	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden mit Grundlagentexten der jüdischen Tradition des Mittelalters und der Neuzeit vertraut gemacht.
Inhalte	Die Studierenden werden in die Geschichte, Kultur und Literatur des mittelalterlichen und neuzeitlichen Judentums eingeführt. Bibelrezeption und Kommentarliteratur werden sowohl anhand sprachlicher Eigenheiten als auch geistesgeschichtlicher Aspekte vertieft.
Lehrformen	Vorlesung Judentum im Mittelalter (2 SWS) Proseminar Bibel und Bibelrezeption (2 SWS) Übung Bibel und Mittelalterliche Kommentarliteratur (2 SWS) Seminar Jüdische Literatur: Mittelalter/Neuzeit (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach.
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung, dem Proseminar und dem Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Referate, Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–12 Seiten, maximale Bearbeitungszeit 6 Monate) im Seminar im Rahmen des Semesters. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Judentum im Mittelalter (2 LP) Proseminar Bibel und Bibelrezeption (3 LP) Übung Bibel und Mittelalterliche Kommentarliteratur (2 LP) Seminar Jüdische Literatur: Mittelalter/Neuzeit (3 LP) Prüfungsleistung Hausarbeit im Seminar (2 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung, Übung und Seminar im Sommersemester, Proseminar im Wintersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlenes Semester	4.–5. Semester

Modulsigle: JS-7 Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik (Hauptfach) Titel: Vertiefungsmodul: Jüdische Geistesgeschichte	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse spezifischer Aspekte der jüdischen Geistesgeschichte und konsolidieren ihre Methodenkompetenz.
Inhalte	Schwerpunktmäßig werden sich die Kurse mit der jüdischen Religionsphilosophie, Theologie, Ethik und Mystik befassen, wobei methodische Ansätze in den Veranstaltungen erläutert werden.
Lehrformen	Seminar Jüdische Geistesgeschichte (2 SWS) Übung Jüdische Geistesgeschichte (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach.
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Referate, Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (12–16 Seiten, maximale Bearbeitungszeit 6 Monate) im Seminar im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Jüdische Geistesgeschichte (3 LP) Übung Jüdische Geistesgeschichte (2 LP) Prüfungsleistung Hausarbeit im Seminar (3 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Seminar und Übung im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	5. Semester

Weitere Modulbeschreibungen für Judaistik im Nebenfach:

Modulsigle: JS-4.1	
Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Nebenfach Judaistik	
Titel: Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen des Faches Judaistik, seinen gegenwärtigen Forschungstendenzen, zentralen Fragestellungen und der fachrelevanten Terminologie.
Inhalte	Die Studierenden werden in die Geschichte des Faches Judaistik, in die maßgeblichen Themenbereiche der Disziplin sowie einschlägige Sprachen der jüdischen Tradition eingeführt, die für die Erforschung der jüdischen Kultur, Texte und Geistesströmungen erforderlich sind.
Lehrformen	Vorlesung Einführung in die Judaistik (2 SWS) Vorlesung Judentum in der Neuzeit (2 SWS) Übung Feste und Feiertage (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Nebenfach.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Portfolio (ca. 7 Seiten, maximale Bearbeitungszeit 6 Monate) in der Übung im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Einführung in die Judaistik (2 LP) Vorlesung Judentum in der Neuzeit (2 LP) Übung Feste und Feiertage (2 LP) Prüfungsleistung Portfolio in der Übung (1 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung Einführung in die Judaistik und Übung im Wintersemester, Vorlesung Judentum in der Neuzeit im Sommersemester
Dauer	Drei Semester
Empfohlenes Semester	1.–3. Semester (Übung im 3. Fachsemester)

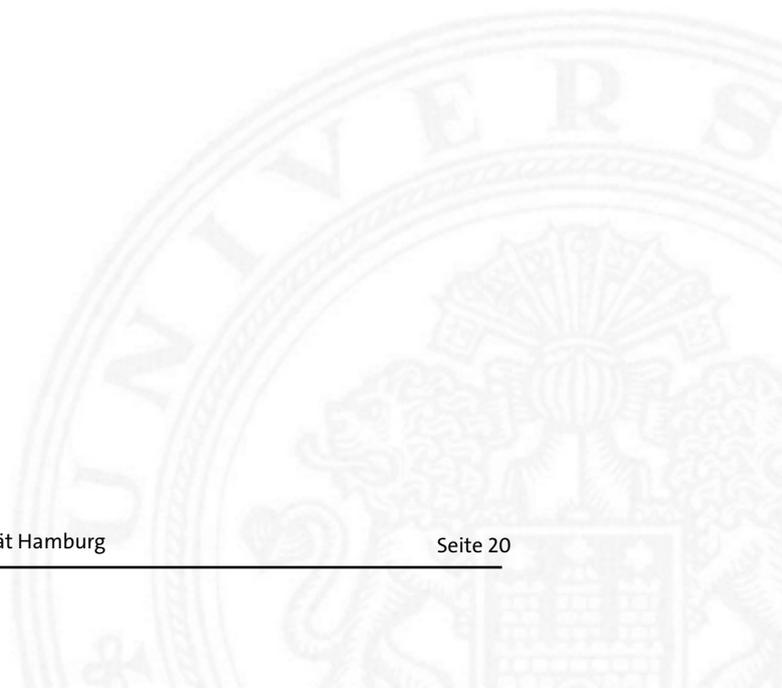
Modulsigle: JS-5.1 Modultyp: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik (Nebenfach Option 2) Titel: Aufbaumodul: Jüdische Texttraditionen I	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden mit den Grundlagentexten jüdischer Traditionen der Antike sowie des Mittelalters und der (frühen) Neuzeit vertraut gemacht.
Inhalte	Die Studierenden werden in die jüdische Geschichte und Kultur der Antike und des Mittelalters und bis zur (frühen) Neuzeit eingeführt. Vermittelt werden außerdem weiterführende Kenntnisse über das klassische rabbinische Judentum und seine Quellen oder über Bibel und Bibelrezeption in Mittelalter und in der Neuzeit.
Lehrformen	Vorlesung Judentum in der Antike (2 SWS) Vorlesung Judentum im Mittelalter (2 SWS) Proseminar Rabbinisches Judentum oder Proseminar Bibel und Bibelrezeption (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Nebenfach.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme am Proseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, maximale Bearbeitungszeit 6 Monate) im Proseminar Rabbinisches Judentum oder im Proseminar Bibel und Bibelrezeption im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Judentum in der Antike (3 LP) Vorlesung Judentum im Mittelalter (2 LP) Proseminar Rabbinisches Judentum oder Proseminar Bibel und Bibelrezeption (3 LP) Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar (2 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung Antike und Proseminar Rabbinisches Judentum im Wintersemester, Vorlesung Mittelalter und Proseminar Bibelrezeption im Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlenes Semester	3.–4. bzw. 5.–6. Semester

Optionalbereich

Das Modul Judaistischer Schwerpunkt (JS-10.1) wird mit einem interreligiösen Modul (JS-10.2-4) kombiniert. Auf Antrag an den Prüfungsausschuss des Fachbereichs Religionen können auch Veranstaltungen anderer religionsbefasster Fächer im interreligiösen Modul anerkannt werden.

Modulsigle: JS-10.1	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Fachspezifischen Wahlbereich (Optionalbereich)	
Titel: Judaistischer Schwerpunkt	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen judaistischen Schwerpunkt, indem sie weitere Kursangebote aus dem Kernfach Judaistik belegen.
Inhalte	Das fachspezifische Kursangebot setzt sich aus Lehrveranstaltungen des Institutes für Jüdische Philosophie und Religion und fachverwandten Lehrangeboten zusammen.
Lehrformen	Pflichtkurse am Institut für Jüdische Philosophie und Religion Proseminar Jüdische Geistesgeschichte (2 SWS) Übung Feste und Feiertage (2 SWS) Die Studierenden entscheiden sich zusätzlich für eine der drei hier angeführten Optionen: a) Sprachwissenschaftlich: zwei althebraistische Sprachübungen (4 SWS) oder b) Historisch-literaturwissenschaftlich: eine Vorlesung und ein (Pro-)Seminar zur Geschichte der deutschen Juden, zur deutsch-jüdischen Literatur und Exilliteratur (4 SWS) oder c) Regional-kulturwissenschaftlich: eine Vorlesung und ein Seminar aus dem Bereich Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Sprachmodule I-II und des Einführungsmoduls
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach, dort im Optionalbereich/Fachspezifischer Wahlbereich
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistung: Portfolio (ca. 7 Seiten) in der Übung im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer der Studienleistung und ggf. weitere Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch

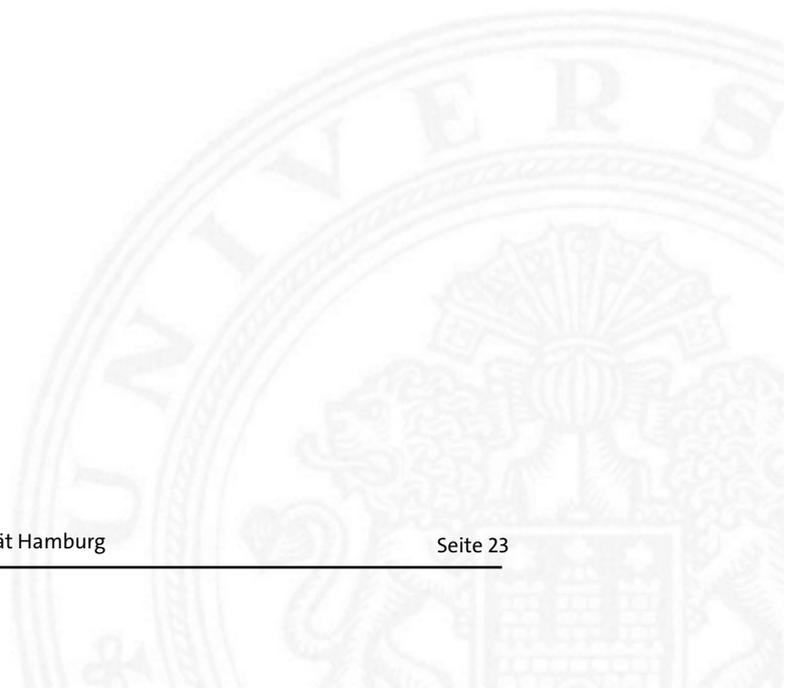
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar Jüdische Geistesgeschichte (4 LP) Übung Feste und Feiertage (2 SWS) (4 LP) Lehrveranstaltung I (3 LP) Lehrveranstaltung II (4 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Übung und Proseminar im Wintersemester; die weiteren Lehrveranstaltungen werden mindestens jährlich angeboten
Dauer	Ein bis zwei Semester
Empfohlenes Semester	5. und/oder 6. Semester



Modulsigle: JS-10.2 Modultyp: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Fachspezifischen Wahlbereich (Optionalbereich) Titel: Interreligiöser Schwerpunkt: Alevitische Religion	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zum Alevitentum und seiner Kulturgeschichte. Sie haben eine Wahrnehmungskompetenz für Religion in gesellschaftlichen, medialen und individuellen-lebensgeschichtlichen Perspektiven. Die Studierenden kennen alevitische Geschichte und haben einen Überblick über die unterschiedlichen Traditionslinien, über die Kontextualisierung zentraler Persönlichkeiten und zentraler Schriften. Sie wissen um die Pluralität der alevitischen Lehre.
Inhalte	Grundkenntnisse über das Alevitentum; Einführung in die zentralen Werke des Alevitentums (Entstehungszeiträume, Lesarten, Übersetzungen). Formen des Alevitentums in einer multireligiösen Gesellschaft. Vermittlung historischer Kenntnisse über die Entstehungsgeschichte, -epochen und -orte; Vermittlung von Grundkenntnissen der kulturellen Heterogenität und Denominationen im Alevitentum.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Grundkurs/Proseminar/Übung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach, dort im Optionalbereich/Fachspezifischer Wahlbereich.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den (Pro-)Seminaren, Grundkursen und Übungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Referate, Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Studienleistung: Hausarbeit (10 – 15 Seiten) im Seminar im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer der Studienleistung und ggf. weitere Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung (2 LP) Grundkurs/Proseminar/Übung (4 LP) Seminar (4 LP) Studienleistung im Seminar (5 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein bis zwei Semester
Empfohlenes Semester	Zwischen 2. – 5. Semester

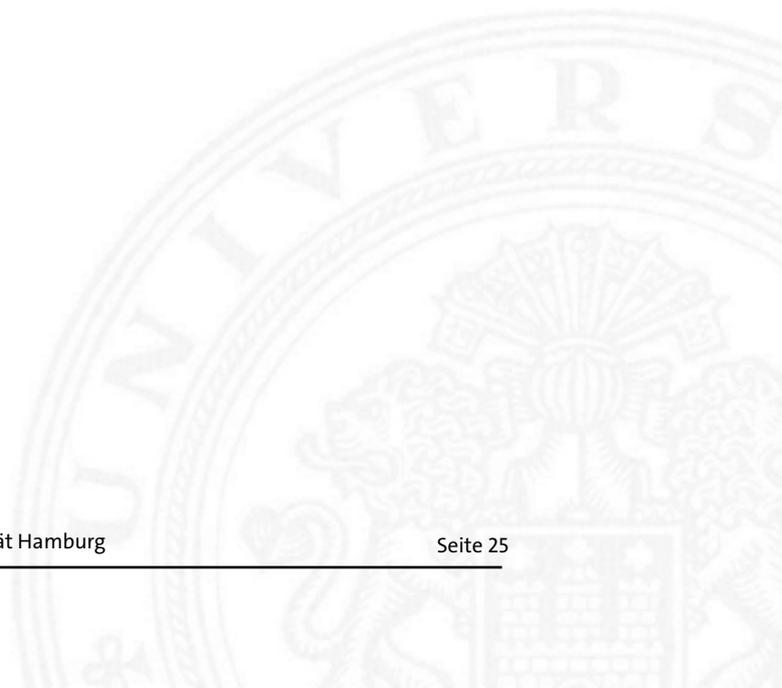
Modulsigle: JS-10.3 Modultyp: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Fachspezifischen Wahlbereich (Optionalbereich) Titel: Interreligiöser Schwerpunkt: Evangelische Theologie	
Qualifikationsziele	Einführende Kenntnisse der Evangelischen Theologie; Grundkenntnisse zur Bibel sowie zur Geschichte des Christentums. Verständnis für die Eigenart des Christentums und sein Verhältnis zu anderen Religionen; methodische Fähigkeiten für die eigenständige systematische Analyse von Quellentexten und Sekundärliteratur; Ausbildung eigener Urteilskraft anhand exemplarischer Grundfragen evangelischer Religion, Entwicklung von Dialogfähigkeit und reflektierter eigener Positionalität. Bewusstsein für Zusammenhänge theologischer Fächer, die Teildisziplinen der Evangelischen Theologie und ihrer spezifischen Fragestellungen.
Inhalte	Literatur- und Theologiegeschichte des Alten und/oder Neuen Testaments; Aufbau und Themen zentraler Büchergruppen; exemplarische Vertiefung der Inhalte und deren methodischer Erschließung anhand bestimmter Einzelschriften. Einführung in die Epochen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Frühe Neuzeit, Neuzeit) mit Einblick in die jeweils zentralen theologischen Debatten, kirchlich-institutionelle Themen und interreligiöse Beziehungen (z.B. Verhältnis zum Judentum oder Islam). Überblick über Entwürfe systematischer Theologie unter den Bedingungen der Moderne.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Grundkurs/Proseminar/Übung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach, dort im Optionalbereich/Fachspezifischer Wahlbereich.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den (Pro-)Seminaren, Grundkursen und Übungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Referate, Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Studienleistung: Hausarbeit (10 – 15 Seiten) im Seminar im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer der Studienleistung und ggf. weitere Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung (2 LP) Grundkurs/Proseminar/Übung (4 LP) Seminar (4 LP) Studienleistung im Seminar (5 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung im Wintersemester, Grundkurs im Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlenes Semester	Zwischen 2. – 5. Semester



Modulsigle: JS-10.4 Modultyp: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Fachspezifischen Wahlbereich (Optionalbereich) Titel: Interreligiöser Schwerpunkt: Katholische Theologie	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit zentralen Inhalten des christlichen Glaubens aus katholischer Perspektive, insbesondere der Dogmengeschichte, vertraut. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die wichtigsten Ereignisse in der Kirchengeschichte und können Kirche als historisch gewachsene Größe verstehen; sie sind befähigt, zu zentralen kirchenhistorischen Fragestellungen kritisch Stellung zu beziehen. Die Studierenden haben Einblick in wichtige theologische Konzepte des katholischen Textkorpus gewonnen und eine Sensibilität für die historische und kulturelle Bedingtheit biblischer Texte entwickelt.
Inhalte	Vermittlung zentraler Aussagen und Merkmale des christlichen Glaubens; Verständnis des christlichen Glaubens und der katholischen Kirche im Licht der Pastoralkonstitution des II. Vatikanischen Konzils „Gaudium et spes“, insbesondere die Auseinandersetzung mit nichtchristlichen Religion in der Erklärung „Nostra aetate“. Chronologische und thematische Einführung in die Geschichte der Kirche in Antike, Mittelalter und Neuzeit; Vertiefung zentraler Themen, z.B. Konzilien, Verhältnis zwischen Christentum und Staat, Entstehung der Ämter, monastisches Leben, Reformation und katholische Reform, Zeitgeschichte. Literatur- und Dogmengeschichte; exemplarische Vertiefung der Inhalte anhand bestimmter Einzelschriften.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Grundkurs/Proseminar/Übung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach, dort im Optionalbereich/Fachspezifischer Wahlbereich.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den (Pro-)Seminaren, Grundkursen und Übungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Referate, Protokolle, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Studienleistung: Hausarbeit (10 – 15 Seiten) im Seminar im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer der Studienleistung und ggf. weitere Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung (2 LP) Grundkurs/Proseminar/Übung (4 LP) Seminar (4 LP) Studienleistung im Seminar (5 LP)

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein bis zwei Semester
Empfohlenes Semester	Zwischen 2. – 5. Semester



Modulsigle: JS-11 Modultyp: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Fachspezifischen Wahlbereich (Optionalbereich) Titel: Auslandssemester	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sammeln internationale Erfahrungen im Lehr- und Wissenschaftsbetrieb einer israelischen oder amerikanischen Universität und vertiefen dabei ihre sprachlichen und fachrelevanten Kompetenzen.
Inhalte	Teilnahme an einem judaistischen Studiengang im Ausland
Lehrformen	Z.B. Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Jüdische Philosophie und Talmud der Universität Tel Aviv (Israel) oder Lehrveranstaltungen einer anderen internationalen Universität mit Lehrangeboten im Fach Judaistik
Unterrichtssprache	Hebräisch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Sprachmodule I–II und des Einführungsmodules
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach, dort im Optionalbereich/Fachspezifischer Wahlbereich
Modulabschluss	Studienleistungen der jeweiligen Einrichtung. Anerkennung der Studienleistungen nach Absprache mit dem Prüfungsausschuss. Vor Antritt des Auslandssemesters muss in der Studienberatung ein Learning Agreement erstellt werden.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Je nach Angebot der Einrichtung Belegung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 LP.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester

Modulsigle: JS-12 Modultyp: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Fachspezifischen Wahlbereich (Optionalbereich) Titel: Praktikum	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sammeln praxisbezogene, wissenschaftliche Erfahrungen in aktuellen judaistischen Forschungsgebieten im Rahmen einer konkreten Projektstätigkeit.</p> <p>Oder: Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsorientierten Umfeld wirksam einbringen, indem sie ein Praktikum in einer jüdischen Einrichtung oder dem Fach nahestehenden Institution absolvieren.</p>
Inhalte	<p>Studentische Mitarbeitende erhalten Einblicke in einen der folgenden Themenkomplexe: hebräische Handschriften und Editionspraxis, jüdische Religionsphilosophie, mittelalterliche und neuzeitliche Geschichte des Judentums.</p> <p>Oder: Die Studierenden absolvieren ein Praktikum bei einer jüdischen Religionsgemeinde oder ein Lehrpraktikum in jüdischen oder mit dem Judentum befassten Bildungseinrichtungen</p>
Lehrformen	<p>Mind. 6-wöchiges Praktikum, zu absolvieren als:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Forschungspraktikum am Institut für Jüdische Philosophie und Religion b) Gemeindepraktikum z. B. in einer jüdischen Gemeinde, jüdischen Einrichtung c) Lehrpraktikum in jüdischen oder mit dem Judentum befassten Bildungseinrichtungen
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Sprachmodule I–II und des Einführungsmodules
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach, dort im Optionalbereich/Fachspezifischer Wahlbereich.
Modulabschluss	<p>Studienleistung: Praktikumsbericht (15 Seiten) im Rahmen des Semesters</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Praktikumsnachweis (25 LP)</p> <p>Praktikumsbericht (5 LP)</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester

Modulsigle: B.A. Judaistik Modultyp: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach Titel: Abschlussmodul B.A. Judaistik	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erbringen den Nachweis des erfolgreichen Studiums des Studiengangs Judaistik. Die Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder im Fach Judaistik sowie ihrer systematischen Darlegung wird über die Bachelorarbeit belegt.
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der Bachelorarbeit
Lehrformen	Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 115 LP im gesamten Studiengang, darunter alle Sprach-, Einführungs- und Aufbaumodule sowie 15 LP im Fachspezifischen Wahlbereich
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Studiengang Judaistik im Hauptfach.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen im gesamten Studiengang im Umfang von mindestens 115 LP. Art der Prüfung: Bachelorarbeit (Umfang: 25 – 30 Seiten, 300 Arbeitsstunden, Bearbeitungszeit: 4 Monate) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Bachelorarbeit (11 LP) Kolloquium (1 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

Zu § 22 Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2024/2025 aufnehmen.

Hamburg, den 24. April 2024
Universität Hamburg